



STRAUBINGER
RUNDSCHAU

www.straubinger-tagblatt.de

Zum Thema

Beratungsprojekt „Wohnen im Alter“

Die Bürgerstiftung Straubing möchte in der Seniorenarbeit aktiv werden und plant das Projekt „Wohnen im Alter – Bürger beraten Bürger“, mit dem durch eine kostenlose Erstberatung deutlich werden soll, welche Lebensqualität bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden möglich ist.

Die Bürgerstiftung veranstaltet deshalb für alle interessierten Bürger und Fachleute aus dem Kreis der Architekten, Bauingenieure, Handwerksmeister mit Baukompetenz sowie Wohnungsunternehmen eine Informationsveranstaltung am Mittwoch, 28. März, um 18.30 Uhr in den Seminarräumen der Ausstellungen und Veranstaltungen GmbH, Am Hagen 75. Der Vortragsabend ist kostenlos.

Das Projekt „Wohnberatung – Bürger beraten Bürger“ kann die Stiftung nicht alleine schultern. Sie wendet sich daher mit dieser Veranstaltung auch an fachkundige Bürger, mit der Bitte, der Stiftung Beratungsleistungen zu stiften, zum Beispiel in Form von Zeitgutscheinen. Für diese gespendete Zeit kann die Bürgerstiftung bei Einhaltung der dafür vorgesehenen steuerlichen Erklärungen Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, soll sich bei Rita Hilmer von der Stadtverwaltung melden, Telefon 09421/944434, E-Mail rita.hilmer@straubing.de, melden.

Mehr Informationen gibt es auch im Internet unter www.straubing.de/buergerstiftung.

„Wer nichts weiß, muss alles glauben“, sagte schon die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach. Wissen kindgerecht aufbereitet und so vermittelt, dass es Spaß macht zu lernen, das ist das Ziel, das sich die Initiative „Kinder-Uni Straubing“ gesteckt hat. Am Dienstag, 24. April, ist bereits die erste Vorlesung im Kompetenzzentrum an der Schulgasse. Erwachsene haben nur Zutritt, wenn sie nicht stören.

Im vergangenen Jahr wurde die Bürgerstiftung – eine Stiftung von Bürgern für Bürger, die von der Stadt verwaltet wird – aus der Taufe gehoben. Eines der ersten Projekte in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule ist die Kinder-Uni, die mit drei Vorlesungen ins Sommersemester startet. Die genauen Pläne hierzu wurden am Mittwoch im Rathaus vorgestellt.

Somit steht die erste Vorlesung am 24. April um 16 Uhr, referiert von Oberbürgermeister Markus Pannermayr, unter dem Titel „Du bist nur Luft – eine Experimentalvorlesung“. Es folgt am 22. Mai eine Vorlesung von Prof. Dr. Klaus Menrad zum Thema „Wie wird Werbung gemacht und wie wirkt sie auf mich?“ Und am 19. Juni referiert Prof. Dr. Volker Sieber über nachwachsende Rohstoffe. Die Anmeldungen für die kostenlosen Vorlesungen sind ausschließlich über das Internet unter www.kinderuni-straubing.de möglich.

Ganz Fleißige bekommen ein Diplom ausgehändigt

„Wobei auch spontan entschlossene, unangemeldete Kinder willkommen sind“, wie Rita Hilmer von der Stadtverwaltung betont. Jedoch angemeldete Kinder erhalten bei der ersten Vorlesung einen Studen-tenausweis, der bei jeder besuchten Vorlesung abgestempelt wird. Sind drei Stempel gesammelt, bekommen die Junior-Studenten ein Diplom ausgehändigt. Die Kinder-Uni richtet sich an Kinder zwischen acht und 14 Jahren. Die Vorlesungen finden immer dienstags um 16 Uhr im

Kinder-Uni geht an den Start

Erste Vorlesung am 24. April – Junior-Studenten bekommen einen Studenausweis



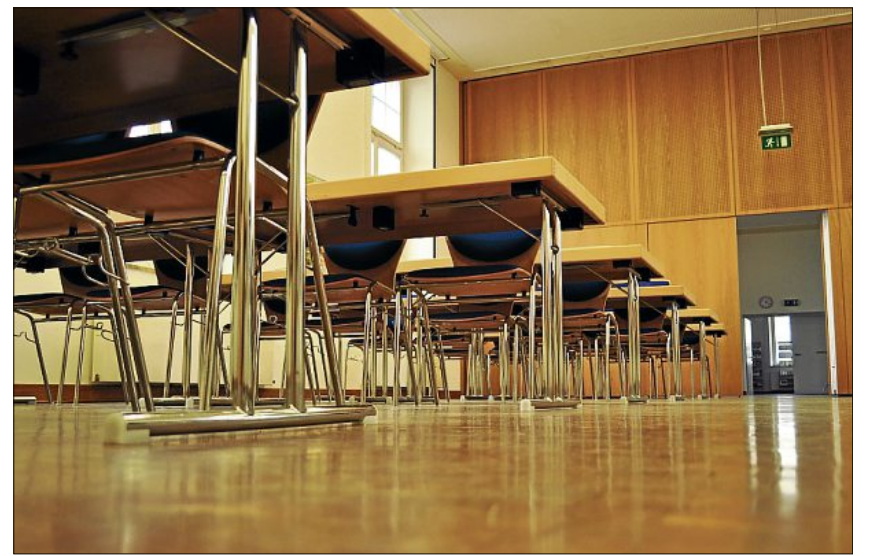
Die Organisatoren der Kinder-Uni bei der Vorstellung des Programms (von links): Berufsmäßiger Stadtrat Gerhard Schmid, Vhs-Geschäftsführer Ulrich Holzapfel, Rita Hilmer von der Stadtverwaltung, Oberbürgermeister Markus Pannermayr und Christian Meier von der beauftragten Marketingagentur Conceptnet.

Schulungs- und Ausstellungszen- trum (SAZ) des Technologie- und Förderzentrums im Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe statt. Eine Vorlesung soll rund 45 Minuten dauern mit anschließender Möglichkeit Fragen zu stellen.

Kinder ernst nehmen und fördern

„Für die Erwachsenen wird in der Zwischenzeit das Café der Volkshochschule geöffnet sein“, so Ulrich Holzapfel, Geschäftsführer der Vhs. „Denn Erwachsene haben nur Zutritt, wenn noch Platz ist und sie die Kinder nicht stören.“ Bei der Vhs gibt es auch Parkplatzmöglichkeiten.

„Die Kinder ernst nehmen und fördern, ihnen auch komplexe Themen vermitteln, genau darum geht es uns bei diesem Projekt“, sagte Oberbürgermeister Markus Pannermayr. Die Kinder-Uni gebe es bereits seit zehn Jahren in verschiedenen anderen Städten und werde



Schon bald können im Vortragsraum des Schulungs- und Ausstellungsentrums am Kompetenzzentrum die kleinen Studenten den Vorlesungen lauschen.

dort sehr gut angenommen. „Auch bei uns soll sie eine feste Institution werden und es soll im Wintersemester weitere Vorlesungen geben.“ Wichtig ist den Organisatoren dabei

die Freude am Lernen. „Die Kinder-Uni soll absolut freiwillig und keine Konkurrenz zur Schule sein. Es wird auch keine Prüfungen geben“, so Pannermayr. –son-



200 Jahre Gäubodenvolksfest

Das Gäubodenvolksfest feiert heuer 200. Geburtstag. Wie berichtet, wird es von Ministerpräsident Horst Seehofer eröffnet. Das Publikum erwarten 26 000 Sitzplätze in den Festzelten, 140 Fahrgeschäfte und dazu eine von Deutschlands besucherstärksten Verbraucherausstellungen, die Ostbayernschau. Zwischen 10. und 20. August wer-

den voraussichtlich mehr als 1,3 Millionen Besucher erwartet. Zum 200. Geburtstag wird auch das Rad der Zeit zurückgedreht: In einem neuen historischen Bereich auf dem Festgelände, dessen Infrastruktur bereits im Bau ist, wird das Flair früherer Volksfeste lebendig – mit Gstanzlsingen, Schuhplatteln, Blech- und Blasmusik im histori-

schen Festzelt. Dazu gibt es Fahrgeschäfte von gestern – vom Toboggan, einer 52 Meter langen Holzrutsche, über die Hexenschaukel bis zur Nostalgie-Geisterbahn, macht die Ausstellungs und Veranstaltungs GmbH angesichts der aktuellen Tigers-Begeisterung bereits Appetit auf die nächste Straubing-Attraktion. (Foto: Ulli Scharrer)

Liebe gegen das Gesetz

David Harrowers „Blackbird“ im Anstatt-Theater

Wenn ein zwölfjähriges Mädchen von einem erwachsenen Mann zu sexuellen Handlungen gezwungen wird, ist es Missbrauch. Das sagt der gesunde Menschenverstand. Wenn ein zwölfjähriges Mädchen einen erwachsenen Mann begehrt und mit ihm schläft, ist es auch Missbrauch. Das sagt das Gesetz. Was aber ist, wenn beide übereinstimmend von Liebe sprechen? Besitzt eine Zwölfjährige schon die Reife, um eine intime Beziehung einzugehen? Darf ein erwachsener Mann dem Begehren einer Minder-

jährigen nachgeben? Kann man Liebe in Zahlen ausdrücken?

In David Harrowers Schauspiel „Blackbird“ wird das vielleicht letzte Tabu der modernen Gesellschaft aufgegriffen: die Liebe zwischen einem Erwachsenen und einem Kind.

Das Landestheater Niederbayern zeigt „Blackbird“ im Anstatt-Theater im Alten Schlachthof nur einmal, und zwar am Dienstag, 27. März, um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Amt für Tourismus, Telefon 09421/944 307. –red-



In David Harrowers Schauspiel „Blackbird“ wird das vielleicht letzte Tabu der modernen Gesellschaft aufgegriffen: die Liebe zwischen einem Erwachsenen und einem Kind. Am 27. März ist „Blackbird“ im Anstatt-Theater zu sehen.